

1. An den Leistungsträger: Wählen Sie ein Element aus.

**Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX
für erwachsene Menschen mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung(en) zur
Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX**

Ersterhebung

Folgeerhebung

Durchgeführt am tt.mm.jjj

Aktenzeichen: 0000

2. Antragsteller / Leistungsberechtigte Person:

Name, Vorname: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

PLZ, Wohnort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Straße, Haus-Nr.: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Geburtsdatum: tt.mm.jjj

Geburtsort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Telefon: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

E-Mail-Adresse: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3. Aktuelle Anschrift - sofern abweichend:

PLZ, Wohnort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Straße, Haus-Nr.: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Telefon: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

4. Pflegegrad: Wählen Sie ein Element aus.

5. Festgestellte Schwerbehinderung nach § 152 SGB IX:

Grad: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Merkzeichen:

<input type="checkbox"/> G - erheblich beeinträchtigt in der Bewegungsfähigkeit	<input type="checkbox"/> BI – Blindheit
<input type="checkbox"/> aG - außergewöhnliche Gehbehinderung	<input type="checkbox"/> GI – Gehörlosigkeit
<input type="checkbox"/> H – Hilfslosigkeit	<input type="checkbox"/> TBI – Taubblindheit
	<input type="checkbox"/> B – Begleitperson
	<input type="checkbox"/> beantragt

6. Beantragte Leistung / gewünschte Unterstützung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

7. Wurde eine rechtliche Betreuung bestellt oder einer Person Vollmacht erteilt?

- | | | | |
|--------------------------|------|--------------------------|------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | Ja, und zwar |
| | | <input type="checkbox"/> | Rechtliche Betreuung |
| | | <input type="checkbox"/> | Bevollmächtigung |
| | | <input type="checkbox"/> | beantragt am tt.mm.jjj |

Name, Vorname: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

PLZ, Wohnort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Straße, Haus-Nr.: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Telefon: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

E-Mail-Adresse: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Aufgabenkreis:

- Aufenthaltsbestimmung
- Gesundheitssorge
- Vermögenssorge
- Vertretung gegenüber Behörden
- Sonstige: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

8. Freiheitsentziehende Maßnahmen nach § 1906 BGB

Liegt eine richterliche Genehmigung zur Durchführung freiheitsentziehender Maßnahmen nach § 1906 BGB vor?

- Nein
- Beantragt am tt.mm.jjj
- Ja, mit Datum vom tt.mm.jjj

9. Person des Vertrauens:

Name, Vorname: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

PLZ, Wohnort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Straße, Haus-Nr.: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Telefon: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

E-Mail-Adresse: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

10. Kommunikationsunterstützung durch:

Name, Vorname: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
PLZ, Wohnort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Straße, Haus-Nr.: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Telefon: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
E-Mail-Adresse: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

11. Notwendige Rahmenbedingungen für ein persönliches Gespräch zur Bedarfsermittlung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

12. Bisher in Anspruch genommene / laufende Leistungen

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Von	bis
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben/ Ausbildung	von	bis
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Leistungen zur Teilhabe an Bildung	von	bis
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Leistungen zur sozialen Teilhabe	von	bis
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Unterhaltssichernde / ergänzende Leistungen	von	bis
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Leistungen zur Pflege SGB V, XI, XII	von	bis
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Weitere Leistungen / Behandlungen / Hilfen	von	bis
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Basisbogen erstellt am tt.mm.jjjj von Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Medizinische Stellungnahme
zum Vorliegen von körperlichen, seelischen, geistigen oder
Sinnesbeeinträchtigungen und damit zusammenhängenden
Beeinträchtigungen der Körperfunktionen**

Die in diesem Ärztlichen Bericht erhobenen Daten dienen ausschließlich der rechtlichen und fachlichen Bedarfsermittlung des individuellen Hilfebedarfs:

- nach Maßgabe der seit dem 01.01.2020 geltenden gesetzlichen Bestimmungen des § 118 SGB IX i.V.m. § 13 Abs. 1 Satz 1 SGB IX.

Dieser Bericht ist wesentlicher Bestandteil einer personenzentrierten Bedarfserhebung und stellt eine grundlegende Voraussetzung für eine kooperative und systematische Erstellung eines Gesamtplanes für eine personenzentrierte Hilfestellung dar. Die antragstellende Person erhält eine Ausfertigung dieses Berichts.

Es wird gebeten, das vorgegebene Schema zu verwenden und Angaben möglichst vollständig und umfassend zu machen.

Anlagen:

Schweigepflichtentbindung (2-fach)

Rechtliche Erläuterungen

Erläuterungen zur DSGVO

B IST-SITUATION / BESCHREIBUNG DER AKTUELLEN LEBENSITUATION	C WÜNSCHE UND ZIELE HINSICHTLICH DER GESTALTUNG DES EIGENEN LEBENS
„Wie und wo ich jetzt lebe“	„Wie ich leben will“
Beschreibung der aktuellen Situation als Ergebnis des Dialogs zwischen Mensch mit Behinderung und Fachkraft. Die Sichtweise der betroffenen Person ist erkennbar. Die Beschreibung bezieht sich auf die Bereiche der Ziele: Wohnen, Beschäftigung, Freizeit, Beziehungen und für die Person Wichtiges.	Hier geht es ausschließlich um die Ziele und Wünsche des Menschen mit Behinderung. Seine Perspektive mit seinen sprachlichen Mitteln und weiteren ihm eigene Ausdrucksmöglichkeiten wird hier auch so dokumentiert. Es erfolgt <u>keine Bewertung durch die Fachkraft</u> . Bitte angeben: eigene Äußerungen oder stellvertretende Äußerung.
B.1 Wie und wo ich jetzt wohne (Wohnen) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	C.1 Wie und wo ich wohnen will (Wohnen) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
B.2 Was ich derzeit tagsüber arbeite, mache oder lerne (Beschäftigung/ Tätigkeiten, Arbeit, Bildung...) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	C.2 Was und wo ich arbeiten oder lernen will (Beschäftigung/ Tätigkeiten, Arbeit, Bildung...) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
B.3 Was mache ich jetzt in meiner freien Zeit (Freizeitgestaltung, Erholung...) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	C.3 Was ich in meiner freien Zeit machen will (Freizeitgestaltung, Erholung...) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
B.4 Wie sind jetzt meine Beziehungen zu anderen Menschen (Beziehungsgestaltung...) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	C.4 Wie will ich soziale Beziehungen leben oder mein soziales Umfeld gestalten (Beziehungsgestaltung...) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
B.5 Wie mein Leben sonst noch aussieht (Weitere Teilhabebereiche, Gesundheit...) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	C.5 Was mir in meinem Leben sonst noch wichtig ist (Weitere Teilhabebereiche, Gesundheit...) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

D NICHT NUR VORÜBERGEHENDE ALLTAGSRELEVANTE BEEINTRÄCHTIGUNGEN DER AKTIVITÄTEN UND TEILHABE

D.1 „Lernen und Wissensanwendung“

„Dieses Kapitel befasst sich mit Lernen, Anwendung des Erlernten, Denken, Probleme lösen und Entscheidungen treffen.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Menschen mit Behinderung.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was die Person tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabeeinschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit der betroffenen Person im jeweiligen Lebensbereich der ICF, also das, was die Person ohne Unterstützung von anderen Menschen und/ oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Bewusste oder sinnliche Wahrnehmungen (d110-d129)

d110 Zuschauen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d115 Zuhören	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d120 Andere bewusste sinnliche Wahrnehmungen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d129 Bewusste sinnliche Wahrnehmungen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Elementares Lernen (d130-d159)

d130 Nachmachen, nachahmen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d135 Üben	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d140 Lesen lernen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d145 Schreiben lernen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d150 Rechnen lernen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d155 Sich Fertigkeiten aneignen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d159 Elementares Lernen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wissensanwendung (d160-d179)

d160 Aufmerksamkeit fokussieren	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d163 Denken	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d166 Lesen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d170 Schreiben	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d172 Rechnen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d175 Probleme lösen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d177 Entscheidungen treffen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d179 Wissen anwenden, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d198 Lernen und Wissen anwenden, anders bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d199 Lernen und Wissen anwenden, nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

D.2 „Allgemeine Aufgaben und Anforderungen“

„Dieses Kapitel befasst sich mit allgemeinen Aspekten der Ausführung von Einzel- und Mehrfachaufgaben, der Organisation von Routinen und dem Umgang mit Stress. Diese können in Verbindung mit spezifischeren Aufgaben und Handlungen verwendet werden, um die zugrundeliegenden Merkmale der Ausführung von Aufgaben unter verschiedenen Bedingungen zu ermitteln.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Menschen mit Behinderung.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was die Person tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabeeinschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit der betroffenen Person im jeweiligen Lebensbereich der ICF, also das, was die Person ohne Unterstützung von anderen Menschen und/ oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

d210 Eine Einzelaufgabe übernehmen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d220 Mehrfachaufgaben übernehmen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d230 Die tägliche Routine durchführen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d240 Mit Stress und anderen psychischen Anforderungen umgehen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d298 Allgemeine Aufgaben und Anforderungen, anders bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d299 Allgemeine Aufgaben und Anforderungen, nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

D.3 „Kommunikation“

„Dieses Kapitel befasst sich mit allgemeinen und spezifischen Merkmalen der Kommunikation mittels Sprache, Zeichen und Symbolen, einschließlich des Verstehens und Produzierens von Mitteilungen sowie der Konversation und des Gebrauchs von Kommunikationsgeräten und -techniken.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Menschen mit Behinderung.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was die Person tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabe einschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit der betroffenen Person im jeweiligen Lebensbereich der ICF, also das, was die Person ohne Unterstützung von anderen Menschen und/ oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Kommunizieren als Empfänger (d310-d329)

d310 Kommunizieren als Empfänger gesprochener Mitteilungen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d315 Kommunizieren als Empfänger non-verbaler Mitteilungen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d320 Kommunizieren als Empfänger von Mitteilungen in Gebärdensprache	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d325 Kommunizieren als Empfänger schriftlicher Mitteilungen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d329 Kommunizieren als Empfänger, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Kommunizieren als Sender (d330-d349)

d330 Sprechen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d335 Non-verbale Mitteilungen produzieren	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d340 Mitteilungen in Gebärdensprache ausdrücken	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d345 Mitteilungen schreiben	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d349 Kommunizieren als Sender, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Konversation und Gebrauch von Kommunikationsgeräten und -techniken (d350-d369)

d350 Konversation	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d355 Diskussion	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d360 Kommunikationsgeräte und - techniken benutzen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d369 Konversation und Gebrauch von Kommunikationsgeräten und - techniken, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d398 Kommunikation, anders bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d399 Kommunikation, nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

D.4 „Mobilität“

„Dieses Kapitel befasst sich mit der eigenen Bewegung durch Änderung der Körperposition oder -lage oder Verlagerung von einem Platz zu einem anderen, mit der Bewegung von Gegenständen durch Tragen, Bewegen oder Handhaben, mit der Fortbewegung durch Gehen, Rennen, Klettern oder Steigen sowie durch den Gebrauch verschiedener Transportmittel.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Menschen mit Behinderung.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was die Person tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabe einschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit der betroffenen Person im jeweiligen Lebensbereich der ICF, also das, was die Person ohne Unterstützung von anderen Menschen und/ oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Die Körperposition ändern und aufrecht erhalten (d410-d429)

d410 Eine elementare Körperposition wechseln	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d415 In einer Körperposition verbleiben	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d420 Sich verlagern	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d429 Die Körperposition ändern und aufrecht erhalten, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Gegenstände tragen, bewegen und handhaben (d430-d449)

d430 Gegenstände anheben und tragen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d435 Gegenstände mit den unteren Extremitäten bewegen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d440 Feinmotorischer Handgebrauch	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d445 Hand- und Armgebrauch	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d449 Gegenstände tragen, bewegen und handhaben, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Gehen und sich fortbewegen (d450-d469)

d450 Gehen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d455 Sich auf andere Weise fortbewegen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d460 Sich in verschiedenen Umgebungen fortbewegen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d465 Sich unter Verwendung von Geräten/Ausrüstung fortbewegen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d469 Gehen und sich fortbewegen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Sich mit Transportmitteln fortbewegen (d470-d489)

d470 Transportmittel benutzen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d475 Ein Fahrzeug fahren	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d480 Tiere zu Transportzwecken reiten	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d489 Sich mit Transportmitteln fortbewegen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d498 Mobilität, anders bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d499 Mobilität, nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

D.5 „Selbstversorgung“

„Dieses Kapitel befasst sich mit der eigenen Versorgung, dem Waschen, Abtrocknen und der Pflege des eigenen Körpers und seiner Teile, dem An- und Ablegen von Kleidung, dem Essen und Trinken und der Sorge um die eigene Gesundheit.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Menschen mit Behinderung.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was die Person tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabeeinschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit der betroffenen Person im jeweiligen Lebensbereich der ICF, also das, was die Person ohne Unterstützung von anderen Menschen und/ oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

d510 Sich waschen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d520 Seine Körperteile pflegen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d530 Die Toilette benutzen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d540 Sich kleiden	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d550 Essen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d560 Trinken	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d570 Auf seine Gesundheit achten	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d598 Selbstversorgung, anders bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d599 Selbstversorgung, nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

D.6 „Häusliches Leben“

„Dieses Kapitel befasst sich mit der Ausführung von häuslichen und alltäglichen Handlungen und Aufgaben. Die Bereiche des häuslichen Lebens umfassen die Beschaffung einer Wohnung, von Lebensmitteln, Kleidung und anderen Notwendigkeiten, Reinigungs- und Reparaturarbeiten im Haushalt, die Pflege von persönlichen und anderen Haushaltsgegenständen und die Hilfe für andere.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Menschen mit Behinderung.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was die Person tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabeeinschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit der betroffenen Person im jeweiligen Lebensbereich der ICF, also das, was die Person ohne Unterstützung von anderen Menschen und/ oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Beschaffung von Lebensnotwendigkeiten (d610-d629)

d610 Wohnraum beschaffen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d620 Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs beschaffen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d629 Beschaffung von Lebensnotwendigkeiten, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Haushaltsaufgaben (d630-d649)

d630 Mahlzeiten vorbereiten	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d640 Hausarbeiten erledigen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d649 Haushaltsaufgaben, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Haushaltsgegenstände pflegen und anderen helfen (d650-d669)

d650 Haushaltsgegenstände pflegen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d660 Anderen helfen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

d669 Haushaltsgegenstände pflegen und anderen helfen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d698 Häusliches Leben, anders bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d699 Häusliches Leben, nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

D.7 „Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen“

Dieses Kapitel befasst sich mit der Ausführung von Handlungen und Aufgaben, die für die elementaren und komplexen Interaktionen mit Menschen (Fremden, Freunden, Verwandten, Familienmitgliedern und Liebespartnern) in einer kontextuell und sozial angemessenen Weise erforderlich sind.

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Menschen mit Behinderung.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was die Person tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabe einschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit der betroffenen Person im jeweiligen Lebensbereich der ICF, also das, was die Person ohne Unterstützung von anderen Menschen und/ oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Allgemeine interpersonelle Interaktionen (d710-d729)

d710 Elementare interpersonelle Aktivitäten	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d720 Komplexe interpersonelle Interaktionen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d729 Allgemeine interpersonelle Interaktionen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Besondere interpersonelle Beziehungen (d730-d779)

d730 Mit Fremden umgehen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d740 Formelle Beziehungen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d750 Informelle soziale Beziehungen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d760 Familienbeziehungen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d770 Intime Beziehungen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d779 Besondere interpersonelle Beziehungen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

d798 Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen, anders bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d799 Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen, nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

D.8 „Bedeutende Lebensbereiche“

Dieses Kapitel befasst sich mit der Ausführung von Aufgaben und Handlungen, die für die Beteiligung an Erziehung/Bildung, Arbeit und Beschäftigung sowie für die Durchführung wirtschaftlicher Transaktionen erforderlich sind.

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Menschen mit Behinderung.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was die Person tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabeeinschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit der betroffenen Person im jeweiligen Lebensbereich der ICF, also das, was die Person ohne Unterstützung von anderen Menschen und/ oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Erziehung/Bildung (d810-d839)

d810 Informelle Bildung/Ausbildung	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d815 Vorschulerziehung	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d820 Schulbildung	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d825 Theoretische Berufsausbildung	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d830 Höhere Bildung und Ausbildung	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d839 Bildung/Ausbildung, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Arbeit und Beschäftigung (d840-d859)

d840 Vorbereitung auf Erwerbstätigkeit	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d845 Eine Arbeit erhalten, behalten und beenden	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d850 Bezahlte Tätigkeit	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d855 Unbezahlte Tätigkeit	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d859 Arbeit und Beschäftigung, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wirtschaftliches Leben (d860-d879)

d860 Elementare wirtschaftliche Transaktionen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d865 Komplexe wirtschaftliche Transaktionen	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d870 Wirtschaftliche Eigenständigkeit	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d879 Wirtschaftliches Leben, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d898 Größere Lebensbereiche, anders bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d899 Größere Lebensbereiche, nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

D.9 „Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben“

„Dieses Kapitel befasst sich mit Handlungen und Aufgaben, die für die Beteiligung am organisierten sozialen Leben außerhalb der Familie, in der Gemeinschaft sowie in verschiedenen sozialen und staatsbürgerlichen Lebensbereichen erforderlich sind.

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Menschen mit Behinderung.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was die Person tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabebeeinträchtigungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit der betroffenen Person im jeweiligen Lebensbereich der ICF, also das, was die Person ohne Unterstützung von anderen Menschen und/ oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

d910 Gemeinschaftsleben	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d920 Erholung und Freizeit	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d930 Religion und Spiritualität	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d940 Menschenrechte	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d950 Politisches Leben und Staatsbürgerschaft	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d998 Leben in der Gemeinschaft, soziales und staatsbürgerliches Leben, anders bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
d999 Leben in der Gemeinschaft, soziales und staatsbürgerliches Leben, nicht näher bezeichnet	Auswahl	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

E UMWELTFAKTOREN

Dargestellt werden Förderfaktoren oder Barrieren in der Umwelt der betroffenen Person. Die Beschreibung ist das Ergebnis des Dialogs zwischen dem Menschen mit Behinderung und Fachkraft. Die Sichtweise der betroffenen Person muss insbesondere bei abweichenden Auffassungen als solche erkennbar sein.

E.1 Welche „Produkte und Technologien“ haben Einfluss auf den Handlungsspielraum?

Dieses Kapitel befasst sich mit natürlichen oder vom Menschen hergestellten Produkten oder Produktsystemen, Ausrüstungen und Technologien in der unmittelbaren Umwelt eines Menschen, die gesammelt, geschaffen, produziert oder hergestellt sind.

Förderfaktoren	Barrieren
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

E.2 Welchen Einfluss hat die „Natürliche und vom Menschen veränderte Umwelt“ auf die Aktivitäten/Teilhabe?

Dieses Kapitel befasst sich mit belebten oder unbelebten Elementen der natürlichen oder materiellen Umwelt, mit vom Menschen veränderten Bestandteilen dieser Umwelt sowie mit Merkmalen menschlicher Bevölkerungen in dieser Umwelt.

Förderfaktoren	Barrieren
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

E.3 Wie wirkt sich „Unterstützung und Beziehungen“ auf die Aktivitäten/Teilhabe aus?

Dieses Kapitel befasst sich mit Personen oder Tieren, die praktische, physische oder emotionale Unterstützung, Fürsorge, Schutz, Hilfe und Beziehungen zu anderen Personen geben, sowie mit Beziehungen zu anderen Personen in deren Wohnungen, am Arbeitsplatz, in der Schule, beim Spielen oder in anderen Bereichen ihrer alltäglichen Aktivitäten. Das Kapitel umfasst nicht die Einstellungen der Person oder der Menschen, die die Unterstützung leisten. Der hier beschriebene Umweltfaktor ist nicht die Person oder das Tier, sondern das Ausmaß an physischer und emotionaler Unterstützung, die die Person oder das Tier geben.

Förderfaktoren	Barrieren
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

E.4 Welchen Einfluss haben die „Einstellungen“ anderer auf die Aktivitäten/Teilhabe?

Dieses Kapitel befasst sich mit Einstellungen, die beobachtbare Konsequenzen von Sitten, Bräuchen, Weltanschauungen, Werten, Normen, tatsächlichen oder religiösen Überzeugungen sind. Diese Einstellungen beeinflussen individuelles Verhalten und soziales Leben auf allen Ebenen, von zwischenmenschlichen Beziehungen, Kontakten in der Gemeinde, bis zu politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Strukturen. Die klassifizierten Einstellungen beziehen sich auf Personen des Umfeldes der zu beschreibenden Person und nicht auf die zu beschreibende Person selbst.

Förderfaktoren	Barrieren
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

E.5 Welche „Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze“ sind hilfreich, welche nicht?

Dieses Kapitel befasst sich mit:

Diensten, die Leistungen, strukturierte Programme und Tätigkeiten in verschiedenen Sektoren der Gesellschaft erbringen, um die Bedürfnisse der Menschen zu decken.

Systemen, die die administrativen Steuerungs- und Organisationsmechanismen darstellen und von Regierungen auf kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene sowie von anderen anerkannten Stellen eingerichtet sind.

Handlungsgrundsätzen, die sich aus Regeln, Vorschriften, Konventionen und Standards zusammensetzen und von Regierungen auf kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene sowie von anderen anerkannten Stellen geschaffen sind.

Förderfaktoren	Barrieren
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

F PERSON BEZOGENE FAKTOREN

Hier werden Person bezogene Faktoren im Sinne der ICF abgebildet. Person bezogene Faktoren bezeichnen den besonderen Lebenshintergrund eines Menschen wie Alter, Geschlecht, Bildung, bedeutsame Lebensereignisse, Besonderheiten oder Eigenheiten der Person, die nicht Teil eines Gesundheitsproblems sind.

Die Beschreibung ist das Ergebnis des Dialogs zwischen dem Menschen mit Behinderung und Fachkraft. Die Sichtweise der betroffenen Person muss insbesondere bei abweichenden Auffassungen als solche erkennbar sein.

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

G MAßNAHME-EINSCHÄTZUNG

	D.1 Lernen und Wissensanwendung	D.2 Allgemeine Aufgaben und Anforderungen	D.3 Kommunikation	D.4 Mobilität	D.5 Selbstversorgung	D.6 Häusliches Leben	D.7 Interpersonelle Interaktion & Beziehungen	D.8 Bedeutende Lebensbereiche	D.9 Gemeinschafts-, soz. u. staatsbürgerliches Leben	Ziele (Erhaltungsziele, Veränderungsziele)	Einschätzung benötigter Maßnahmen (z.B. Stundenumfang an Assistenz, Begleitung oder fachlicher Anleitung in Stunden pro Woche; Beschreibung welche Maßnahme in welcher Form durch wen in welchem zeitlichen Umfang ist zur Zielerreichung geeignet und notwendig.)	Einschätzung benötigter Leistungen (z.B. unterstützte oder besondere Wohnformen wie BEW, W-(T)-E G/S, Teilhabe am Arbeitsleben in Form von WfbM/ Förderstätte, Assistenzleistung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, betreutes Wohnen in Gastfamilien, Elternassistenz, Leistungsform des Persönlichen Budgets)
Wohnen (Wie und wo will ich wohnen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Beschäftigung, Tätigkeiten, Arbeit, Bildung (Was und wo ich arbeiten oder lernen will)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Freizeitgestaltung, Erholung (Was ich in meiner freien Zeit machen will)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beziehungsgestaltung (Wie ich soziale Beziehungen leben oder mein soziales Umfeld gestalten will)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Weitere Teilhabewünsche, Gesundheit (Was mir in meinem Leben sonst noch wichtig ist)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Begründung der Fachkraft bzw. der befragten Person sofern abweichende Auffassungen zu Maßnahmen und ggf. Empfehlungen der Einberufung einer Gesamtplankonferenz (siehe H.4)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

H SONSTIGE ANGABEN

H.1 Einschätzung der Fachkraft über die notwendige Dauer der unter G beschriebenen Maßnahmen (Art, Inhalt, Umfang)

- Krisenintervention (bis zu 6 Monaten)
- kurzfristig (bis zu 12 Monaten)
- mittelfristig (12 bis 24 Monate)
- langfristig (24 Monate und mehr)

Einschätzung zum weiteren Verlauf

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

H.2 Anmerkungen des rechtlichen Betreuers und/ oder der Vertrauensperson

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

H.3 Beteiligte an der Erstellung der Bedarfsermittlung

Die Bedarfsermittlung wurde durchgeführt am tt.mm.jjjj von Klicken Sie hier, um Text einzugeben..

Weitere Beteiligte:

Name / Ansprechpartner	Rolle	Institution / Adresse	Telefon / Fax / E-Mail
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

H.4 Teilhabeplan-/ Gesamtplankonferenz erforderlich (§ 20 SGB IX/ §119 SGB IX)

Teilhabeplankonferenz erforderlich

- Nein Ja

Gesamtplankonferenz erforderlich

- Nein Ja

H.5 Sonstige Bemerkungen

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Der Eingliederungshilfeträger (Leistungsträger) ist datenverantwortliche Stelle i. S. d. § 67 Abs. 9 S. 3 SGB X. Die Zweckbestimmung sowie die Hinweise auf die Mitwirkungspflichten und auf die Folgen fehlender Mitwirkung ergeben sich aus dem Deckblatt.

Die leistungsberechtigte Person bzw. ihr rechtlicher Betreuer erklärt für die Zweckbestimmung dieses Bogens ihre Einwilligung in die Übermittlung der hierzu erforderlichen Daten an den Sozialhilfeträger. Dies gilt auch für die besonderen Angaben der personenbezogenen Daten nach § 67 Abs. 12 SGB X.

Kopie ausgehändigt an die nachfragende Person am tt.mm.jjjj

Bemerkungen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Ort / Datum / Unterschrift des Ausfüllenden / Name in Druckbuchstaben / Funktion

Unterschrift der nachfragenden Person

Unterschrift des rechtlichen Betreuers